

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 16 (1956-1957)

Heft: 1

Register: Päsidenten der Kreiskonferenzen : Schuljahr 1956/57

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

	Heft	Seite
Zeichnen		
Zeichnen auf der Unterstufe. L. Hitz, R. Casparis	1	31
Handarbeit		
Einfache Turngeräte für die Schule. Chr. Patt	4	164
Turnen		
Ziel des Schulturnens. (Lehrplan.)	4	155
Vom Schulturnen vor 50 Jahren. J. U. Meng	4	159
Vom Wandern. T. Portmann	4	163
Der Mensch als Ganzheit. (Leibeserziehung)	4	162
Ein Versuch im Schulturnen in Graubünden. Chr. Patt und Chr. Metz	4	181
Bewegungsspiele. J. B. Masüger (Buchbesprechung)	4	187
Einfache Turngeräte. Chr. Patt	4	164
Arbeitsschule/Hauswirtschaft		
Fachliches und Menschliches im Unterricht. F. Wartenweiler	6	273
Material und Werkzeugkunde.	6	285
Der Schülergarten.	6	295
20 Jahre Arbeitsschul-Inspektion.	6	299
Jahresbericht 1955/56.	6	300
Schulwesen		
Gewerbeschule (verschiedene Beiträge).	5	204
Schulpflicht und Schuldauer im kommenden Gesetz. G. D. Simeon	6	304
Entwicklung der Schuldauer in Graubünden. Chr. Caviezel	6	308
Verschiedene Beiträge		
Vom Weihnachtslicht im Schulalltag. Meyer Jungclaußen	1	39
Kantonale Lehrertagungen in Flims 1955. R. G. Tschuor	1	41
Schweizer Volksbibliothek in Chur.	1	48
Lehrer und Berufshaftpflicht. G. D. Simeon	3	143
STV-Jubiläum. Dr. Casal	4	157
50 Jahre STV Chur. H. Plattner	4	157
Bericht der Schulturnkommission an das Erziehungsdepartement.	4	176
Bericht der Versicherungskasse pro 1955.	5	251
Tätigkeit der Kreis- und Bezirkskonferenzen 1955/56.	6	312
Vereinsrechnung, Mitgliederverzeichnis 1955/56. Ch. Brunold	6	316
Inhaltsverzeichnis der ersten 14 Jahrgänge des Bündner Schulblattes. R. G. Tschuor	3	125

Präsidenten der Kreislehrerkonferenzen

Schuljahr 1956/57

Bergell	Semadeni Riccardo, Sekundarlehrer, Bondo
Bernina	Zanetti Don Emilio, Sekundarlehrer, Poschiavo
Chur	Gansner Hans Peter, Sekundarlehrer, Chur
Churwalden	Riedi Silvio, Lehrer, Passugg-Araschgen

Davos-Klosters	Tester Gaudenz, Sekundarlehrer, Klosters
Disentis	Maissen Geli, Sekundarlehrer, Brigels-Danis
Heinzenberg-Domleschg	Quinter Fridolin, Sekundarlehrer, Paspels
Herrschaft-V Dörfer	Stupan Viktor, Sekundarlehrer, Landquart
Imboden	Barandun Jonas, Sekundarlehrer, Trin
Ilanz	Derungs Martin, Sekundarlehrer, Andiast
Lugnez	Camenisch Joh. Batt., Lehrer, Morissen
Mittelprättigau	Flütsch Johannes, Lehrer, Luzein
Münstertal	Gross Domenic, Lehrer, Tschierv
Moesa	Passardi Luigi, Sekundarlehrer, Mesocco
Oberengadin	Gross Mario, Lehrer, St. Moritz
Oberhalbstein	Brenn Cyril M., Sekundarlehrer, Mulegns
Obtasna	Graber Otto, Sekundarlehrer, Susch
Rheinwald	Michael Stephan, Lehrer, Splügen
Safien	Zinsli Alexander, Lehrer, Safien-Camana
Schams	Mani Hans, Lehrer, Andeer
Schanfigg	Rascher Martin, Lehrer, Arosa
Unterhalbstein	Nay Flavian, Lehrer, Lantsch/Lenz
Untertasna-Remüs	Rauch Karl Ludwig, Lehrer, Fetan
Valendas-Versam	Philipp Wieland, Lehrer, Valendas-Dutgien
Vorderprättigau	Ludwig Hs. Melchior, Sekundarlehrer, Schiers
Sektion Kantonsschule	Erni Christian, Professor, Chur.

**Aufruf an alle Kunsterzieher
sowie an alle an der Kunsterziehung interessierten
Verbände, Behörden und Institutionen**

Im Sommer 1958 wird die Internationale Vereinigung für Kunsterziehung FEA ihren X. Kongreß in der Schweiz durchführen. Das umfassende Thema «*Die musische Erziehung als integrierender Teil jeder echten humanistischen Bildung*» wird Gelegenheit bieten, die Kunsterziehung sowohl in ihrer inneren Struktur (Zielsetzungen und Methoden) als auch in ihrer äußeren Stellung gegenüber den anderen Schul- und Bildungsfächern zu untersuchen und klarzustellen.

Weder die in zahllosen Publikationen moderner Psychologen und Pädagogen niedergelegten Erfahrungstatsachen und Einsichten über den Wert musischer Erziehung noch die beglückenden und schönen Ausstellungen von Malereien besonders begabter und durch äußere Umstände bevorzugter Kinder und Jugendlicher können darüber hinwegtäuschen, daß die wirkliche Schulbildung in keiner Weise dem propagandistischen Bilde entspricht. Im Gegenteil. Die Tendenz zu ausgedehnter, vorwiegend begrifflicher Stoffvermittlung, zu einseitig rationaler Schulung unter gleichzeitiger Opferung musischer Fächer verstärkt sich. Zeichnen, Malen und Musik werden nur noch am Rande der Lehrpläne toleriert als Ausgleich und Erholung vom eigentlichen Denken. Sie bilden gleichsam die letzten Grünflächen in den rational überbauten Stundentafeln und zugleich die letzten Stundenreserven, die es vor dem Zugriff fragwürdiger Pädagogen zu bewahren gilt.

Denn das Musische ist nicht nur Erholung oder vergnüglicher Zeitvertreib. Es bedeutet die Erhaltung und Förderung jener intuitiven Fähigkeit, optische und klangliche Erscheinungen und Eindrücke durch schöpferische Gestaltung zu erfassen, ins Bewußtsein und damit zu geistigem Besitz zu erheben. Mehr noch: Es trägt und bildet jene geheimnisvolle schöpferische Kraft, die wir Phantasie nennen, die in ihrer aktiven Gestalt den menschlichen Geist beflügelt und zu gesteigerter Leistung auf allen Gebieten, sowohl der Kunst als der Wissenschaft, befähigt.